



STADT SELIGENSTADT  
PRÄSIDIUM DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr
Sitzungsnummer:	23. Sitzung
Datum:	Montag, 19. August 2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1
Anwesend:	siehe beigefügte Anwesenheitsliste  Stv. Giel vertritt Stv. Kremer Stve. Sattler vertritt Stve. Wolf Stv. Steidl vertritt Stv. Steibert Stve. Biemüller vertritt Stve. Maldener-Kowolik
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	-
Ende:	20:20 Uhr

### TAGESORDNUNG

#### ÖFFENTLICH

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Mitteilungen des Magistrats
4. Aussprache zu TOP 2 und 3

5. Parkbänke und Mülleimer  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2019 -  
Drucks. 16-237/I/977 16-21  
- neuer Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2019 -  
Drucks. 16-237/I/977 16-21 NEU
6. Beschilderung Tempo 30 Zone in Froschhausen  
- Vorlage des Magistrats vom 11.06.2019 - BERICHT -  
Drucks. 16-248/I/1004 16-21

## **NIEDERSCHRIFT**

### **ÖFFENTLICH**

#### **Zu 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Stv. Lortz, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden zur 23. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses und stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es liegen keine Einwände gegen das Protokoll der 22. Sitzung vor. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

#### **Zu 2 Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen aller Fraktion und des Magistrats bei allen Rettungskräften der Freiwilligen Feuerwehren, dem THW, dem Bauhof und allen anderen Helfern, die bei dem Unwetter am 19.08.2019 im Einsatz waren.

Weiterhin gibt er den Termin für die Waldbegehung bekannt, diese findet am 14.10.2019 um 17.00 Uhr statt.

### **Zu 3            Mitteilungen des Magistrats**

Erster Stadtrat Michael Gerheim bedankt sich bei dem Ausschussvorsitzenden für die Einleitung und berichtet den Ausschussmitgliedern ausführlich über die Ausmaße vom Unwetter am 19.08.2019.

Es wird angefragt, ob von Seiten der Stadt nochmal eine offizielle Pressemitteilung zu dem Unwetter rausgegeben wird. Erster Stadtrat Gerheim gibt die Auskunft, dass bereits eine Pressemitteilung rausgegeben wurde.

Stv. Biemüller fragt an, ob das Nachtschwimmen am 24.08.2019 stattfindet. Erster Stadtrat Gerheim berichtet, dass das Schwimmbad voraussichtlich noch bis Mittwoch geschlossen bleibt. Ob das Nachtschwimmen stattfindet ist final noch nicht entschieden.

Stv. Steidl fragt an, wie die Testphase vom „Hopper“ gelaufen ist. Erster Stadtrat Michael Gerheim berichtet, dass die Testphase mit dem „Hopper“ sehr gut angenommen wurde und die Fahrgastzahlen steigend sind. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat dem Fahrdienst die Erlaubnis erteilt. Es sind zum Teil bis zu 5 Fahrzeuge zeitgleich im Einsatz, 6 Fahrzeuge im Bestand. Die Buchungszahlen gerade am Wochenende sind sehr hoch. Seit Montag 19.08.2019 werden verschiedene Zahlungsfunktionen angeboten. Die Anträge für die Registrierung sind im Nachbarschaftshaus und im Seniorenbüro möglich. Es entsteht eine rege Diskussion über die Fahrzeiten etc.

### **Zu 4            Aussprache zu TOP 2 und 3**

Es ergehen keine Wortmeldungen.

**Zu 5      Parkbänke und Mülleimer**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2019 -**  
**Drucks. 16-237/I/977 16-21**  
**- neuer Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2019 -**  
**Drucks. 16-237/I/977 16-21 A**

Erster Stadtrat Gerheim gibt Auskunft wie es mit den Parkbänken im Stadtgebiet gehandhabt wird. Vor ca. 8 Jahren wurden die Parkbänke im Winter eingesammelt, im Bauhof gelagert, repariert und gesäubert. Aus Kostengründen wurde dies eingestellt. Kaputte oder defekte Parkbänke werden bei Bedarf erneuert, hier sind auch im Haushaltsplan entsprechende Gelder eingesetzt. Es wird regelmäßig geschaut, ob Parkbänke erneuert werden müssen.

Zu den Papierkörben verliest Erster Stadtrat Gerheim eine Stellungnahme des Umweltamtes. Papierkörbe stehen an fast jeder Bank. Gerade in den Feldgebieten werden die Papierkörbe überwiegend mit Hausmüll befüllt.

Stv. Werk unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion, was die Häufigkeit der Leerung der Papierkörbe betrifft und spricht in diesem Zusammenhang das Thema der Rattenplage am Mainufer an. Hierzu entsteht eine kurze Diskussion.

Stv. Steidl erläutert nochmals den Antrag der CDU Fraktion.

Es erfolgt erneute eine rege Diskussion.

Der Jugendbeirat fragt an, ob auf dem Schulweg, gerade entlang der Einhardstraße, Kreisel Würzburger Straße/Babenhäuser Straße, Papierkörbe angebracht werden können. Erster Stadtrat Gerheim wird dies von der Verwaltung prüfen lassen.

Es besteht noch Beratungsbedarf, lt. Stv. Giel, da die Stellungnahme vom Umweltamt noch nicht bekannt war.

Es erfolgt keine Abstimmung, diese wird an den Haupt- und Finanzausschuss weitergegeben.

**Zu 6            Beschilderung Tempo 30 Zone in Froschhausen**  
**- Vorlage des Magistrats vom 11.06.2019 - BERICHT -**  
**Drucks. 16-248/I/1004 16-21**

Stv. Stegmann bedankt sich für die Umsetzung des Vorschlages und hat Fragen, die dem Protokoll beigelegt werden sollen und direkt von Ersten Stadtrat beantwortet werden.

Im Rahmen der jährlichen Verkehrsschau werden auch alle Verkehrsschilder angeschaut. Es gibt im Stadtgebiet keine Liste wo und welche Piktogramme im Stadtgebiet angebracht sind. Bereits vorhandene Piktogramme und Grenzmarkierungen, die verblasst waren, wurden erneuert. In Seitenstraßen wird darauf verzichtet. Markierungen auf Straßen sind teurer als neue Straßenschilder zu stellen. Von Seiten des Ordnungsamtes wird das Thema mit den großflächigen Fahrbahnmarkierungen u.a. wegen möglicher Rutschgefahr für den Zweiradverkehr kritisch gesehen. In der Forsthausstraße ist die Anbringung von Fahrbahnmarkierungen grundsätzlich möglich. In den Seitenstraßen ist nahezu vollständig Tempo 30 Zone durch Schilder angeordnet. Stadtrat Gerheim berichtet, dass im Stadtgebiet an verschiedenen Stellen Geschwindigkeitsmessanlagen aufgehängt werden. In der Marienstraße, An der Lache und Forsthausstraße sind keine Schwerpunkte an denen gerast wird. Stv. Bergmann sieht einen Widerspruch in der Aussage, dass Piktogramme eine Unfallgefahr darstellen, in anderen Kommunen, als Beispiel wird Hainburg genannt, gibt es auch einige Piktogramme die gut sichtbar auf den Straßen angebracht sind. Stv. Hollerbach erwähnt, dass es bei den Piktogrammen auch Unterschiede in der Qualität gibt, die hochwertigen sind auch sehr teuer, somit aber auch die Rutschgefahr geringer. Sollten in der Stadt mehr Piktogramme gewünscht werden, muss im Haushalt mehr Geld eingestellt werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Ausschussvorsitzender**

**Schriftführerin**